

Festival Mitte Europa – Bayern • Böhmen • Sachsen

Vieles ist im Vogtland zu erleben: Festival-Auftakt in der Heiligen-Kreuz-Kirche in Falkenstein

Bewährt vielfältig und mit wachem Blick für den deutsch-tschechischen Kulturaustausch zeigt sich

FESTIVAL MITTE EUROPA



BAYERN · ČECHY · SACHSEN

auch 2014 das Programm des Orts- und Ländergrenzen übergreifenden

Festivals Mitte Europa. Sein 23. Jahrgang startet am **15. Juni** in einem neuen Festivalort des Vogtländes, in **Falkenstein**. In der dortigen Kirche „Zum Heiligen Kreuz“ musizieren die junge Hornistin Kateřina Javůrková und das Prager Kammerorchester unter anderem das mitreißende Hornkonzert des Deutsch-Böhmen Johann Wenzel Stich und die Prager Symphonie von Wolfgang Amadeus Mozart. Folgend darf das Publikum auf über 60 Veranstaltungen mit Musik, Bildender Kunst, Theater und Literatur gespannt sein. Am **3. August** wird mit dem Auftritt des tschechischen Stargeigers Pavel Šporcl und dem Czech Baroque Orchestra in der Stadtkirche im oberpfälzischen Tirschenreuth der Konzertreigen des Festivals beendet.

Das Zitat „Gesang ist die eigentliche Muttersprache des Menschen“ von Lord Yehudi Menuhin, der über viele Jahre als Künstler und Freund eng mit dem Kulturprojekt verbunden war, prägt einen Programmenschwerpunkt mit Chören, Vokalensembles und exzellenten Gesangssolisten. Viele davon sind im Vogtland zu erleben. Das Publikum darf sich zum Beispiel in **Plauen** auf den Auftritt des Sängers Valer Sabadus gemeinsam mit Concerto Köln (29. Juni) freuen. Der Rummäne gilt als neuer Star am Countertenor-Himmel und ist bereits gekrönt mit einem ECHO-Klassik. Die britische Spitzengruppe „Voces8“ wird in **Hirschfeld** die Shufle-Taste betätigen und Meisterwerke der A-Cappella-Musik von der Klassik bis zur Populärmusik

präsentieren (19. Juli). Für energieladene Konzerte und reichlich Stimmung sorgen auch der Gospelchor „Spirit of Change“ in **Adorf** (26. Juli) und der preisgekrönte Jablonecer Jugendchor „Juventus, gaude!“ in **Oelsnitz** (21. Juni). Wer nach dem emotionalen Abend mit Carolin No in der Auerbacher Galerie (2012) auf ein Wiedersehen mit der sympathischen Band hofft, muss sich am 1. August zur tschechischen Burg Loket aufmachen. Leidenschaftlicher Flamenco und Gesang belebt in **Treuen** am 22. Juni die moderne Produktionshalle der Goldbeck GmbH. In **Plauen** gastiert in der „Kleinen Bühne“ am 9. Juli das Ulmer Theater mit „Welche Drogé passt zu mir?“, einem Theaterstück zur Drogenproblematik. Die fantastischen Gestalten des

„Kleinen Prinzen“ werden am 23. Juli mit einer Lesung in **Auerbach** lebendig.

Nicht zu vergessen ist natürlich auch der traditionelle Auftritt der Nachwuchs-Sängerinnen und -Sänger der Internationalen Gesangsmeisterklasse beim heiteren Sommerkonzert in der **Mißlareuther Scheune** (31. Juli). In der vogtländischen Gemeinde Mißlareuth nahm 1991 das Festival Mitte Europa nach dem Fall des Eisernen Vorhangs seinen Anfang.

Das Festival-Programm wird auf Wunsch kostenfrei zugesandt. Ausführliche Informationen und Kontaktmöglichkeiten finden sich im Internet unter www.festival-mitte-europa.com oder per Telefon beim Festival-Büro unter der Rufnummer 03501 58530.

„Sächsischer Jakobsweg e. V.“

Vogtlandroute ist auf 94 Kilometer zu bewandern

Der Verein „Sächsischer Jakobsweg e. V.“ trifft sich am Samstag, dem 5. Juli, intern auf Schloss Treuen im Vogtland. Eingeladen sind alle Wegbereiter, Vereinsmitglieder und Herbergseltern mit ih-

ren Partnern und Familien. Zwischen 11 und 17 Uhr gibt es Zeit zum gegenseitigen Kennenlernen und zum Ideenaustausch zur weiteren Belebung des Sächsischen Jakobsweges. Infos und Rückfragen

unter www.saechsischer-jakobsweg.de oder beim Vereinsvorsitzenden Ulrich Wolf unter info@saechsischer-jakobsweg.de.

Der Sächsische Jakobsweg an der Frankenstraße führt über 307 km von

Bautzen über Dresden, Freiberg, Chemnitz und Zwickau bis nach Hof. Im Vogtland führt er über Waldkirchen, Treuen, Bergen und Oelsnitz. Seit Jahresanfang ist der Sächsische Jakobsweg mit dem Geoportal des Vogtlandkreises (geoportal.vogtlandkreis.de) verlinkt. Darüber hinaus kann man sich den Abschnitt Zwickau-Hof auch direkt im Inter-

net als App herunterladen. Die auch als „Jakobsweg Vogtland“ bekannte Passage wird zudem in die neue Broschüre „Wandertouren im Vogtland“ des Tourismusverbands Vogtland aufgenommen.

Der Verein „Sächsischer Jakobsweg e. V.“ wurde im Juni 2009 in Reinsdorf bei Zwickau gegründet und hat aktuell 43 Mitglieder.

Sächsischer Jakobsweg

Zu Fuß unterwegs zu sein, ist die ursprünglichste Form des Reisens. Wir laden Sie ein, auf gut 300 Kilometern durch Sachsen Gast zu sein in unseren Bundesländern: in Herbergen, Privatunterkünften, Kommunen und Kirchengemeinden. Freuen Sie sich auf interkulturelle Begegnungen mit Kultur, Natur und den Menschen, die hier zu Hause sind. Geben Sie in Sachsen Ihr Sehnsucht Freiung. Ihre Sehnsucht nach Aufbruch, nach dem Wunsch, Bekanntes hinter sich zu lassen. Das Pilgern ist eine vorzügliche Möglichkeit, dieser Sehnsucht Form zu geben. Das Pilgern öffnet, wie kostbar Zeit ist, und wie heilhaft es sein kann, sich auf das Wesentliche zu reduzieren. Das Gehen bringt zudem den Geist in Bewegung, es regt die Gedanken. Das Pilgern kann keine Konfession oder Religion allein für sich beanspruchen. Das Pilgern gibt jedem Menschen die Chance, sich selbst zu entdecken – und vielleicht so auch die Gegenwart Gottes zu erfahren.

Jakobsweg Vogtland

Der Jakobsweg Vogtland ist das letzte Teilstück des Sächsischen Jakobswegs. Diese Verbindung nach Westen ergab sich im Mittelalter aus politischen Gründen und der Tatsache, dass sich in Oelsnitz im Vogtland im steinernen Brücke über die Elster bog. Erst ab 1564 schafften Kurfürst August den Fahrverboten die Nutzung der Land- und Heerstraße Zwickau-Plauen-Hof vor. Da sich die Via mit den Fürsten in Dresden nicht sonderlich verstand, hat sich das Vogtland bis in die Gegenwart einen gewisse Eigenständigkeit erhalten. Die Rennsteig dann ist der Name dieses Teilstückes Jakobsweg Vogtland. Er verläuft auf der „Alten Straße“, von der dank der Initiative engagierter Bürger Teilstücke heute wieder begibbar sind. info@jakobsweg-vogtland.de

Sächsischer Jakobsweg

Das 1000-jährige Bautzen ist Startpunkt des Sächsischen Jakobsweges. Der Jakobsweg führt am Kreisweg Nossener Brücke vorbei. Der Pesterwitzer Pfarrer Matthias Koch in der alten ostdeutschen Pilgerherberge, die auf einem Friedhof liegt.

Pilgern und Wandern durch Sachsen